

(2447) 3—3

3. 6905.

### Kundmachung.

Zur Besetzung der zwölf Widmungsplätze im Reinertrage von je 39 fl. 90 kr., welche in- folge der Bestimmung des Laibacher Frauen- vereines aus den Interessen der durch patriotische Sammlungen eingesetzten Gelder alljährlich am 18. August, als dem glorreichen Geburts- feste Seiner k. und k. Apostolischen Majestät, ver- theilt werden, wird hiemit der Concurs aus- geschrieben.

Siebei sind anspruchsberechtigt:

- a) die im Feldzuge des Jahres 1866 und die anlässlich der Occupation Bosniens und der Herzegovina im Jahre 1878 verwun- derten und invalid gewordenen Soldaten der vaterländischen Truppenkörper;
- b) in Ermanglung oder bei nicht genügender Anzahl solcher Bewerber ganz oder theil- weise arme Witwen und Waisen von Sol- daten der vaterländischen krainischen Truppen, welche den Feldzug 1866 oder die Occupation Bosniens und der Herzegovina im Jahre 1878 mitgemacht haben; endlich
- c) in Ermanglung oder bei nicht genügender Anzahl von Bewerbern aus den beiden ersten Kategorien ganz oder theilweise dürftige ausgediente Soldaten der gedachten Truppen.

ad a) Die Bewerbungsgesuche der im Felz- zuge des Jahres 1866 oder anlässlich der Occu- pation Bosniens und der Herzegovina im Jahre 1878 verwundeten und invalid gewordenen, zum Genusse dieser Stiftungen zunächst berufenen Soldaten haben zu enthalten:

- 1.) den Taufschein;
- 2.) den Beweis geleisteter österreichischer Kriegs- dienste im Feldzuge des Jahres 1866 oder bei der Occupation Bosniens und der Her- zegovina im Jahre 1878 durch Militär- abschied, Patentinvalidenurkunde u. dgl.;
- 3.) den Beweis, dass der Bewerber in Kriegs- diensten im Feldzuge des Jahres 1866 oder anlässlich der Occupation Bosniens und der Herzegovina im Jahre 1878 verwundet und invalid geworden ist, und die Be- schreibung der Art der Invalidität;
- 4.) die Angabe, ob der Bewerber ledig, ver- ehelicht, Witwer oder Versorger anderer Personen ist;
- 5.) das pfarramtliche, von dem Gemeindevor- stande bestätigte Dürftigkeitszeugnis, in welchem genau angegeben werden soll, ob der Bewerber ein liegendes oder bewegliches Vermögen, einen und welchen Aerial- bezug, irgendwelchen Dienst oder sonst ein öffentliches oder Privatbeneficium hat.

ad b) Die nach diesen zunächst zum Ge- nusse der Stiftungen berufenen Witwen und Waisen von Soldaten der vaterländisch kraini- schen Truppen, die den Feldzug des Jahres 1866 oder die Occupation Bosniens und der Herce- govina im Jahre 1878 mitgemacht, haben

- 1.) außer dem Taufscheine des Ehegatten, bezie- hungsweise des Vaters, den Trauungsschein, beziehungsweise ihren eigenen Taufschein;
- 2.) den Beweis der vom Ehegatten, beziehungs- weise Vater geleisteten österreichischen Kriegs- dienste im Feldzuge des Jahres 1866 oder bei der Occupation Bosniens und der Her- zegovina im Jahre 1878 und falls der- selbe vor dem Feinde gefallen ist oder ver- wundet worden und infolge dessen gestorben ist, auch darüber die thunlichste Nachwei- sung beizubringen;
- 3.) die Anzahl der hinterlassenen unversorgten Kinder anzugeben;
- 4.) das pfarramtliche, im obigen Sinne aus- gestellte und bestätigte Dürftigkeitszeugnis dem Gesuche beizuschließen.

ad c) Die ferner zum Bezuge dieser Stift- ungen berufenen ausgedienten Soldaten haben nebst dem Taufscheine und dem Beweise der in den vaterländischen Truppenkörpern geleisteten Militärdienste die sub 4 und 5 ad a) vor- geschriebenen Nachweisungen über die Familien- und Vermögensverhältnisse dem Gesuche bei- zuschließen.

Bemerkt wird, dass sich bisher alljährlich Competenten der ersten und zweiten Kategorie, auf welche vor allem Bedacht zu nehmen ist, gemeldet haben.

Die diesfälligen Gesuche sind im Wege der politischen Bezirksbehörden, in deren Bereiche der Bewerber seinen Wohnsitz hat,

**längstens bis zum 10. Juli 1891**

an die k. k. Landesregierung zu leiten.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 10. Juni 1891.

(2444 b) 2—1

3. 4695.

### Aviso!

Gemeinden, landwirtschaftliche Vereine und Genossenschaften, dann sonstige Unternehmer, insbesondere jedoch Urproducenten werden auf die in der «Grazer Zeitung», «Grazer Tagespost», «Klagenfurter Zeitung», im «Slovenski Narod» und «Osservatore Triestino» verlaublich kund- machung Nr. 4695 wegen Sicherstellung der Artikel Hafer, Heu, Stroh, Holz, Kohlen, Coaks und Kerzen für die Verpflegungsmagazine des 3. Corpserbereiches auf die Zeit vom 1. Septem- ber 1891, resp. 1. Jänner und 1. Juni 1892,

bis Ende August 1892, noch besonders aufmerk- sam gemacht und zur regen Betheiligung bei der bezüglichen Verhandlung eingeladen.

Die näheren Bedingungen können bei den Militär-Verpflegungsmagazinen Graz, Marburg, Laibach, Klagenfurt, Triest und Görz von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 4 Uhr nach- mittags eingesehen werden. Die Bedingnishefte für die Arentierung und den Contractkauf können bei den bezeichneten Verpflegungsmagazinen gegen Ertrag von 4 kr. per Druckbogen, eventuell auch durch die Post bezogen werden.

Graz am 6. Juni 1891.

Die k. u. k. Intendantz des 3. Corp's.

(2547) 3—2

3. 707 B. Sch. R.

### Lehrstellen.

An der einclassigen Volksschule in Sanct Gregor wird die Lehrstelle mit dem Jahres- gehalte von 500 fl., Funktionszulage per 30 fl. und Naturalwohnung zur definitiven Besetzung ausgeschrieben.

An der einclassigen Volksschule in Unter- Lag wird die Lehrstelle mit dem Jahresgehalt von 500 fl., Funktionszulage 30 fl. und Natural- wohnung zur definitiven Besetzung ausgeschrieben.

An der einclassigen Volksschule in Rob wird die Lehrstelle mit dem Jahresgehalt von 500 fl., Funktionszulage 30 fl. und Natural- wohnung zur definitiven Besetzung ausgeschrieben.

Gehrig instruierte Gesuche sind binnen 14 Tagen im vorgeschriebenen Wege hieramt einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Gottschee, am 17ten Juni 1891.

(2573) 3—1

Präs.-Nr. 1426.

### Kundmachung.

Beim k. k. Bezirksgerichte in Gottschee ist die Grundbuchführers-Stelle mit den systemmäßigen Bezügen der X. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese, eventuell bei einem anderen Gerichte frei werdende Grundbuchführers- oder Kanzlistenstelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen die volle Kenntnis beider Landesprachen nachzuweisen ist, im vorschritts- mäßigen Wege

bis 20. Juli 1891

beim gefertigten Kreisgerichts-Präsidium zu über- reichen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., und die Ver- ordnung vom 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. Bl., gewiesen.

Rudolfswert, am 20. Juni 1891.

K. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(2580) 3—1

3. 224 B. Sch. R.

### Lehrstelle.

Die Lehrstelle an der einclassigen Volksschule zu Prežgajin ob Littai ist definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen.

Mit dieser Stelle ist der Gehalt der Classe 30 fl. Activitätszulage und das Naturalquartier verbunden.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre bewei- nungsmäßig belegten Gesuche im vorgeschrie- benen Wege

bis 15. Juli 1891

anher vorlegen.

K. k. Bezirksschulrath Littai, am 15. Juni 1891.

(2576) 3—1

3. 404 B. Sch. R.

### Concurs - Ausschreibung.

Im Schulbezirke Tschernembl kommen mit 1. September l. J. nachstehende Lehrstellen zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung:

1.) Die Lehrer- und Schulleiterstelle an der einclassigen Volksschule zu Gräbtle mit dem Jahresgehalt per 450 fl., der Funktionszulage per 30 fl. und Naturalquartier. Diese Lehrstelle wird nur definitiv besetzt.

2.) Die dritte Lehrstelle an der dreiclassigen Volksschule zu Dragatusch mit jährlichem 450 fl. und Naturalwohnung.

3.) Die dritte Lehrstelle an der dreiclassigen Volksschule zu Semič mit 450 fl. und

4.) die zweite Lehrstelle an der zweiclassigen Volksschule in Pobjemelj mit jährlichem 450 fl. und Naturalwohnung.

Bei provisorischer Besetzung der letztgedachten drei Lehrstellen wird der Jahresgehalt nur mit 360 fl. bewilligt, und können sich um die letzten drei Stellen auch Lehrerinnen bewerben.

Die Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege

bis 25. Juli l. J.

beim k. k. Bezirksschulrath in Tschernembl ein- zubringen.

K. k. Bezirksschulrath Tschernembl, am 18ten Juni 1891.

(2532) 3—3

St. 7372.

### Razpis.

Razpiše se mesto okrajne babice v Gočah, Vipavskega sodnijskega okraja, z letno plačo 30 gold.

Prošnje s potrebnimi prilogami imajo se do 25. julija t. l. podpisanemu c. kr. okrajnemu glavarstvu uposlati.

C. kr. okrajno glavarstvo v Postojni dne 7. junija 1891.

# Anzeigebblatt.

(2569) 3—1

Nr. 1447.

### Dritte executive Feilbietung.

Am 30. Juni 1891

um 10 Uhr vormittags wird hiergerichts die dritte executive Feilbietung der Realität des Kaspar Bidrih von Dorn, Einlage Zahl 61 der Catastralgemeinde Dorn, stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 28. Februar 1891.

(2568) 3—1

Nr. 9148.

### Zweite exec. Feilbietung.

Am 30. Juni 1891

um 10 Uhr vormittags wird hiergerichts die zweite exec. Feilbietung der Realität des Johann Simsič von Rodolkendorf, Einl. 3. 43 der Catastralgemeinde Rodolkendorf, stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 29. December 1891.

(2146) 3—1

Nr. 1346.

### Zweite exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der krain. Sparcasse wurde zur Bornahme der bereits bewilligten, sohin aber sistierten Feilbietung der der Rosa Venasi von Hrenovice gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Hrenovice sub Einlage 33. 51 und 52 vorkommenden Realitäten die zweite Feilbietungs-Tagung auf den 18. Juli 1891

hiergerichts früh 11 Uhr mit Beibehalt des vorigen Anhangs angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Senožece, am 19ten Mai 1891.

(2570) 3—1

Nr. 717.

### Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach (durch Dr. Pfesferer) die executive Versteigerung der dem Michael Obresa von Cepno Haus-Nr. 28 gehörigen, gerichtl. auf 1255 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

30. Juni

und die zweite auf den

31. Juli 1891,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wonach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 3. Februar 1891.

(2571) 3—1

Nr. 3387.

### Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Johann Furca sen. von Butuje

Nr. 11, respective dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, eröffnet:

Es habe Johann Furca jun. von Butuje gegen Johann Furca sen., respective dessen unbekanntem Rechtsnachfolger die Klage de praes. 16. Mai 1891, 3. 3387, auf Eröffnung der Realität Einl. Nr. 168 ad Catastralgemeinde Butuje hiergerichts eingebracht, und wird im ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagung auf den

30. Juni 1891,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet.

Nachdem der Aufenthalt des Ge- klagten unbekannt ist, wurde Herr Doctor Eduard Deu in Adelsberg zum Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. Mai 1891.

(2572) 3—1

Nr. 3426.

### Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Firma Gohde & Comp. in Triest als Rechts- nachfolgerin des Jakob Blazon (durch Dr. Deu in Adelsberg) die Relicitation der in ihrer Executionssache gegen Johann Pobjoj von Gorenje pcto. 175 fl. f. A. laut Vicitationsprotokolles vom 2. März 1886, 3. 1576, executive veräußerten, gerichtl. auf 295 fl. geschätzten, von Maria Pobjoj von Gorenje um den Meistbot per 300 fl. erstandenen, dem Johann Pobjoj von Gorenje gehörig gewesenen und vom Johann Pobjoj jun.

von Gorenje lezhin um den Meistbot per 270 fl. erstandenen Realität Einlage 3. 137 der Catastralgemeinde Butuje auf Gefahr und Unkosten des Erstehers Johann Pobjoj jun. von Gorenje bewilligt und zu deren Bornahme die Tagung auf den

30. Juni 1891,

vormittags 10 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Beisatz angeordnet worden, dass die bezeichnete Realität bei diesem ein- zigen Termine auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Badium 10%. Vicitationsbedingungen Grundbuchsextract und Schätzungsprotokoll können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 25. Mai 1891.

(2394) 3—2

Nr. 2654.

### Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Andreas Stimež von Srobotnik Nr. 4, nun unbekannt wo abwesend, hiemit erinnert, dass in der Executionssache des hohen Aeras in Vertretung der k. k. Finanzprocuratur gegen denselben erflossene Grundbuchs- bescheid vom 2. April 1891, 3. 2654, pcto. 8 fl. 50 kr. dem diesem unter einem aufzustellenden Curator ad actum Herrn Anton Lovec von Gottschee zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 2ten April 1891.

(2488) 3—1 St. 3926 in 3927.  
**Oklic.**  
 C. kr. okrajno sodišče v Loži naznanja, da se je na tožbe Antona Zupančiča iz Storovega št. 3 de praes. 1. junija 1891, št. 3926, proti zamrznemu Marku Intiharju radi izbrisa terjatve 124 gold. 35<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr. in de praes. 1. junija 1891, št. 3927, proti zamrznim Martinu, Andreju in Tereziji Intiharju izbrisa terjatve à po 16 gold. 5 kr., za vse pri zemljiščih vložna št. 14 davčne občine Ravnik in št. 17 davčne občine Gradiško rok v skrajšanem, oziroma malotno razpravo oddal na dan  
 13. julija 1891. l.  
 ob 9. uri dopoludne pri tem sodišči navajanjem na § 18. sumarnega postopka in § 28. malotnega postopka; z namenim, oziroma njih neznanim pravnim naslednikom, postavi se skrbnikom in čim gosp. Gregor Lah v Loži, kateremu se prepisa tožeb vročita in s katerim se bode razprava vršila in kar razsodila, ako toženci sami ne pridejo ali drugega pooblaščenca ne pošljejo.  
 V Loži dne 10. junija 1891.

(2473) 3—1 St. 2780.  
**Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.**  
 C. kr. okrajno sodišče na Brdu naznanja:  
 Na prošnjo Janeza Resnika (po pr. Pirnatu) dovoljuje se izvršilna dražba Janezu Pervinsku lastnega, sodno na 1884 gold. cenjenega zemljišča vložna št. 196 katastralne občine Blagovica v Gabrijah.  
 Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan  
 11. julija  
 in drugi na dan  
 22. avgusta 1891. l.,  
 vsakikrat ob 11. uri dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali nad cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.  
 Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na upogled.  
 C. kr. okrajno sodišče na Brdu dne 8. junija 1891.

(2239) 3—1 St. 2446, 2898, 3060, 3437.  
**Oklic.**  
 C. kr. okrajno sodišče v Radoljici naznanja, da je vsled tožbe, in sicer:  
 1.) Antona Svetine iz Žerovnice hišna št. 7 (po dr. Bisiaku, odvetniku v Radoljici) proti Janezu Svetini zaradi priznanja zastaranja terjatve, vknjižene pri vložni št. 8 katastralne občine Žerovnica; 2.) Valentina Pričoviča iz Mlinov št. 14 proti Janezu Ferjanu in Luciji Ferjan, omoženi Žerovc, iz Mlinov zaradi priznanja odgovornitve pri vložni št. 80 katastralne občine Želeče, vknjiženih terjatev in za izročitev izbrisnih izjav; 3.) Jere Smedic iz Posavca proti Tomažu Pogojniku zaradi priznanja plačila pri vložnih št. 180, 181 in 182 katastralne občine Ljubno zavarovanih terjatev in izročitev veljavne izbrisne pobotnice; 4.) Jakopa Legata iz Lesec hišna št. 7 proti Neži Baloh, rojeni Prešern, iz Doslovič zaradi izročitve prepisne in izbrisne izjave — imevalo neznano kje bivajočim tožencem, oziroma njihovim neznanim pravnim naslednikom in dedičem, gospoda Matija Klinarja iz Radoljice kuratorjem ad actum, ter temu vročilo tusodne odloke z dne 4. aprila 1891, št. 2446, z dne 22. aprila 1891, št. 2898, z dne 23. aprila 1891, št. 3060, in z dne 8. maja 1891, št. 3437, in določilo dan za skrajšano razpravo o teh tožbah na  
 12. avgusta 1891. l.  
 dopoludne ob 8. uri pri tem sodišči

s pristavkom § 18. dvornega dekreta z dne 24. oktobra 1845, števil. 906 zb. pr. p.  
 C. kr. okrajno sodišče v Radoljici dne 8. maja 1891.

(2538) 3—1 St. 4227.  
**Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.**  
 C. kr. okrajno sodišče v Metliki naznanja:  
 Na prošnjo Jere Luzar iz Verčic števil. 4, kot pravne naslednice Jurija Kumpa, dovoljuje se izvršilna dražba Mariji Oberman lastnega, sodno na 972 gold. cenjenega zemljišča vložna št. 285 katastralne občine Draščice v Vidosičah.  
 Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan  
 9. julija  
 in drugi na dan  
 8. avgusta 1891. l.,  
 vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči v sobi števil. 3 s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.  
 Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na upogled.  
 C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 4. junija 1891.

(2348) 3—1 St. 2147, 2887 in 3154.  
**Oglas.**  
 Vsled tožeb:  
 1.) Antona Cvara na Bregu št. 14 proti Antonu Govžetu od ondot št. 11 zaradi zastaranja terjatve 100 gold. s pr.;  
 2.) Tomaža Gregoriča iz Podklanca št. 3 proti Matiji Puželj iz Zamosteca, odsotnemu v Ameriki, zaradi plačila 150 gold. s pr.;  
 3.) Karola Prijatelja iz Ribnice hišna št. 52 proti Antonu Klunu in Neži Perc radi zastarelosti terjatev 18 gold. 23 kr. in 26 gold. 13<sup>7</sup>/<sub>12</sub> kr., določil se je narok v skrajšano, oziroma malotno razpravo na dan  
 15. julija 1891. l.  
 dopoludne ob 9. uri pri tem sodišči z dostavkom, da so se tožbeni spisi neznano kje bivajočih tožencev vročili postavljenemu skrbniku gospodu Jos. Fleschu v Ribnici.  
 C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dne 26. maja 1891.

(2349) 3—1 St. 2932.  
**Oklic.**  
 C. kr. okrajno sodišče v Ribnici naznanja, da se je na prošnjo Josipa Flescha iz Ribnice št. 35 proti Francetu in Mariji Ilc iz Rakitnice št. 22 v izterjanje terjatve 94 gold. s pr. dovolila izvršilna dražba na 1295 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vložna št. 21 zemljiške knjige katastralne občine Rakitnica.  
 Za to izvršitev odrejena sta dva roka, in sicer prvi na dan  
 17. julija  
 in drugi na dan  
 19. avgusta 1891. l.,  
 vsakikrat ob 11. uri dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.  
 Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.  
 Ob enem postavlja se nepoznatim pravnim naslednikom zast. upnika Antona Levaniča iz Varaždina gosp. Anton Boje iz Dolénje Vasi števil. 77 kuratorjem ad actum.  
 C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dne 12. maja 1891.

(2066) 3—1 St. 2920.  
**Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.**  
 C. kr. okrajno sodišče v Ribnici naznanja:  
 Na prošnjo Gregorija Pirca iz Zigmarič dovoljuje se izvršilna dražba Julijani Malossi lastnega, sodno na 55 gold. cenjenega zemljišča vložna št. 241 katastralne občine Zigmariče.  
 Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan  
 17. julija  
 in drugi na dan  
 19. avgusta 1891. l.,  
 vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.  
 Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na upogled.  
 C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dne 13. maja 1891.

(2412) 3—1 Nr. 4770.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Dr. Max von Wurzbach in Laibach die executive Versteigerung der dem Kaspar Gregorčič in Neubegg gehörigen, gerichtlich auf 180 fl. geschätzten, aus der Waldparcelle Nr. 4052/2 der Catastralgemeinde Lufkof, Bezirk Treffen, bestehenden Realität Einl. Zahl 1347 der krainischen Landtafel bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tags-satzungen, und zwar die erste auf den  
 13. Juli  
 und die zweite auf den  
 10. August 1891,  
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude des k. k. Landesgerichtes in Laibach, Alter Markt Nr. 36, mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitations-Bedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 Laibach am 6. Juni 1891.

(2512) 3—1 Nr. 4821.  
**Erinnerung**  
 an den unbekannt wo befindlichen Thomas Paulin und dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.  
 Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Thomas Paulin und dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:  
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Sitar von Stošce Nr. 28 die Klage de praes. 6. Juni 1891, Zahl 4821, pcto. Anerkennung der Erfindung und Gestattung der Eigenthums-Einverleibung bei der Realität sub Einlage 3. 815 der Catastralgemeinde Karlstädter-Vorstadt (Wiesparcelle Nr. 596/1) eingebracht.  
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Karl Ahazhizh, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt.  
 Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege ein-

schreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.  
 Laibach am 9. Juni 1891.

(2513) 3—1 Nr. 4822.  
**Erinnerung**  
 an den unbekannt wo befindlichen Johann Potrata, resp. dessen ebenfalls unbekannt wo befindliche Rechtsnachfolger.  
 Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Potrata, resp. dessen ebenfalls unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:  
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Sitar von Stošce Nr. 28 die Klage de praes. 6. Juni 1891, Zahl 4822, pcto. Anerkennung der Erfindung und Gestattung der Eigenthums-Einverleibung bei der Realität sub Einlage 3. 816 der Catastralgemeinde Karlstädter-Vorstadt (Wiesparcelle Nr. 596/2) eingebracht.  
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Karl Ahazhizh, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt.  
 Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-Ordnung verhandelt werden und den Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.  
 Laibach am 9. Juni 1891.

(2495) 3—1 St. 9543.  
**Oklic.**  
 C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani določa v izvršilni zadevi Franceta Sustersiča iz St. Vida (po dr. Tavčarji) proti Antonu Tomcu iz Vizmarjev pcto. 48 gold. 77 kr. dan za drugo izvršilno prodajo zemljišč Antona Tomca iz Vizmarjev vložne št. 131, 132, 133 in 134 katastralne občine Vizmarje, cenjenih na 2536 gold., na dan  
 15. julija 1891. l.  
 ob 10. uri dopoludne pri tem sodišči.  
 V Ljubljani dne 17. maja 1891.

(2420) 3—1 St. 2572.  
**Oklic.**  
 C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah naznanja:  
 Na prošnjo Jožeta Pečeka iz Pečeka (po pooblaščenca Matevžu Zgoncu iz Dednika) se z odlokom z dne 13ega junija 1890, št. 2987, na dan 12ega septembra in 17. oktobra 1890 določene, potem z odlokom z dne 6. septembra 1890, št. 4516, pa s pravico ponovljenja ustavljene izvršilne dražbe nepremičnine Janeza Zalarja iz Rup, vpisane v vlogi števil. 133 katastralne občine Selo, sodno cenjene na 200 goldinarjev, ponavlja dovolijo, ter odločita se dražbena dneva na  
 24. julija in na  
 28. avgusta 1891. l.,  
 vsakikrat od 10. do 12. ure pri tem sodišči s poprejšnjim dostavkom.  
 C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah dne 14. maja 1891.

# Wohnung

Am **Domplatz Nr. 20, 2. Stock**, ist eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern sammt Nebenlocalitäten, an eine ruhige Partei für den August-Termin zu vermieten. Auskunft wird ertheilt: **Deutsche Gasse Nr. 9, 1. Stock, gassenseits.**  
(2515) 3-3

# Neue Erdäpfel!

Jedes beliebige Quantum, **100 Kilo** um **fl. 4.50** sammt Emballage, loco Bahn Görz, versendet  
(2510) 5-5

**Josef Stiegler**  
St. Peter bei Görz.

Das beste Mittel

Der (1317) 25-24

## Verdauungs - Wein

(Vinum digestivum Breymesser)  
aus der fürstb. Hofapotheke zu Brixen

von **Mr. Ph. C. Breymesser** ist das beste und sicherste Mittel, jede Art von Verdauungsstörung, Verstopfung etc. in kürzester Zeit zu heilen.

Preis einer grossen Flasche 1 fl. sammt Gebrauchsanweisung.  
Zu haben bei Apotheker Herrn **J. Svoboda in Laibach.**

für Magenleidende

(2578) 3-1

## Kundmachung.

Die Stadtgemeinde **Sissek** beabsichtigt mit Genehmigung der hohen königlich-kroat.-slav.-dalmat. Landesregierung

# den Bau einer Landwehr-Infanterie-Kaserne

im Betrage von rund 156.000 fl. und ladet hiemit alle befugten und leistungsfähigen Baumeister und Unternehmer ein, Offerte einzureichen.

Die für den Bau nöthigen Behelfe sind von Montag, den 22. Juni 1891, ab bei dem Stadtmagistrate in Sissek während der Amtsstunden einzusehen, woselbst auch die gesiegelten Offerte, denen der Erlagschein über das bei der städtischen Cassa erlegte 5% Vadium oder das Vadium selbst beizuschliessen ist, bis **11. Juli 1891 vormittags 11 Uhr** einzureichen sind.

## Offert-Conditionen.

- 1.) Die mit 50 kr. gestempelten, genau nach dem unten stehenden Formulare verfassten Offerte sind gesiegelt bei dem Stadtmagistrate zu übergeben, und werden überhaupt nur rechtzeitig eingereichte Offerte angenommen; telegraphische Anbote werden nicht berücksichtigt.
- 2.) Das Vadium kann in Staatspapieren, mit 90% des Curswertes berechnet, oder in Barem erlegt werden.
- 3.) Der Nachlass auf die veranschlagte Bausumme ist in Procenten mit Zahlen und Worten deutlich anzugeben.
- 4.) Die Offerten bleiben mit ihren Offerten in oblige bis zur Entscheidung des Gemeinderathes und können dieselben vor dieser Entscheidung die Ausfolgung des Vadiums nicht beanspruchen.
- 5.) Spätestens 3 Tage, gerechnet vom Tage der Verständigung der Annahme des Offertes, hat der Ersteher den Vertrag zu unterschreiben und die Caution zu erlegen, respective das Vadium von 5% auf 10% zu erhöhen.
- 6.) Die Stadtgemeinde behält sich das Recht vor, von den Anboten eines nach ihrem Ermessen, ohne Rücksicht auf den Nachlass, anzunehmen, eventuell eine neue Offert-Verhandlung einzuleiten.

**Stadtmagistrat Sissek**

den 19. Juni 1891.

50 kr.  
Stempel

## Offerts-Formulare.

Auf Grund dessen ich Unterfertiger mich bereit erkläre und rechtskräftig verpflichte, die durch die Stadtgemeinde Sissek im Sinne der erfolgten Kundmachung vom 19. Juni 1891, Nr. 3442, ausgeschriebenen Arbeiten für den Bau einer Landwehr-Infanterie-Kaserne, veranschlagt mit rund 156.000 fl., mit einem Nachlass von .....%, sage.....% Procent auf die von mir gemesehen Einheitspreise zu übergeben.

Gleichzeitig erkläre ich hiemit, dass mir alle für diesen Bau festgesetzten Konkurrenz- und Bau-Bedingungen, der Vertrags-Entwurf, die Bau-Pläne, Muster etc. bekannt sind, dass ich alles vollkommen verstanden und dem ganzen Umfange nach als für mich bindend und rechtskräftig annehme.

Ebenso erkläre ich, dass mir die Ortsverhältnisse bekannt sind und auch gleichzeitig einverstanden bin, dass dieses Offert in allen seinen Folgen für mich gleich nach Einreichung desselben bindend ist. Diese meine Verpflichtung hört mit dem Tage auf, an welchem amtlich bekannt wird, wer der Ersteher der bezüglichen Arbeiten ist.

Unter einem schliesse ich bei das Reugeld in .....%, respective die amtliche Bestätigung der städtischen Cassa in Sissek über erlegte ..... in Barem, ..... in Obligationen.

..... am ..... 1891.

N. N.  
wohnhaft in .....

# Ein Mädchen

welches schon mit gutem Erfolg in einem **Leder-Detailgeschäfte** thätig war, slavisch und deutsch spricht, wird in derselben Eigenschaft gesucht von

**Anton Badl**

Marburg a. d. D.

(2557) 3-2

Das Cigarrettenpapier

# „Le Griffon“

ist das Beste.

Hauptdepôt für Krain bei den Herren **Vaso Petričić und Ant. Krisper in Laibach.**

(2228) 10-8

Lieferanten

von

**Schwarzbeeren**

und

**Weichseln**

frisch getrocknet, sucht (2511) 10-3

**F. C. Streyhofer**  
Graz.

## Wohnungswechsel.

Die ergebenst Gefertigte bringt den P. T. Damen zur Kenntnis, dass sie ihre **neue Wohnung am Rathausplatze Nr. 24** inne hat und daselbst wie bisher ihr **Damenschneider-Gewerbe** betreibt. — Gefälligen Anträgen in Bezug auf Anfertigung billiger, netter und nach beliebigem Mode-Journaler gewünschter Façon wird prompt entsprochen. — Bei auswärtigen Aufträgen wollen passende Taille eingeschickt und Rocklänge gütigst angegeben werden. Auch Lehrlinginnen sowie gute Taille-Arbeiterinnen finden sofortige Aufnahme. — Zahlreichen Aufträgen entgegengehend, zeichnet

(2453) 3-2

hochachtungsvoll

**Josefine Jean, Damenschneiderin.**

# Karl Till

Laibach

Spitalgasse Nr. 10.

**Geschäftsbücher, Copierbücher, Notizbücher.** Vorzügliche Einbände, beste Papiere, saubere und geschmackvolle Ausführung, scharfe Liniaturen, **billige Preise.** **Biblorhaptos** (Briefheftmaschinen), **Einschreib- oder Abnahmbücher, Vormerkbücher, Foliobücher, Schmalstrazzen, Hauptbücher, Quartbücher, Indexe.**

(2281) 26-4

# Schnellzug nach Prag

zu sehr ermässigten Preisen verkehrt von **Laibach**, beziehungsweise **Triest** und **Agram**, am **26. Juni 1891**, anlässlich der grossartigen **Landesausstellung und Festlichkeiten am 28. und 29. Juni in Prag.**

Abfahrt von Laibach, Schnellzug:

	I. Cl.	II. Cl.	III. Cl.
Laibach . . . . .	5.30 nm.	36.60	26.60
Littal . . . . .	6.18 >	35.20	25.60
Sagor . . . . .	6.41 >	34.50	25.10
Trifall . . . . .	6.49 >	34.30	24.90
Steinbrück . . . . .	7.30 abd.	33.80	24.50
Markt Tüffer . . . . .	7.46 >	33.10	24.—
Cilli . . . . .	7.58 >	32.60	23.60
St. Georgen . . . . .	8.14 >	32.10	23.20
Pöitschach . . . . .	8.50 >	31.—	22.40
Pragerhof . . . . .	9.12 >	30.40	21.90
Marburg . . . . .	10.19 >	29.40	21.20
Spielfeld . . . . .	10.47 >	28.30	20.40
Leibnitz . . . . .	11.04 >	27.60	19.90
Wildon . . . . .	11.23 >	27.—	19.40
Graz . . . . .	12.24 früh	25.70	18.40
Frohneiten . . . . .	1.— >	24.20	17.30
Bruck a. d. M. . . . .	1.52 >	22.60	16.10
Wien an Südbahn . . . . .	7.— >		9.50
Wien ab Staatsbahn . . . . .	8.25 >		
Brünn an . . . . .	12.30 mittags		
Brünn ab . . . . .	1.10 >		

Abfahrt von Triest: Postzug:

	I. Cl.	II. Cl.	III. Cl.
Triest . . . . .	9.55 vm.	41.40	30.20
Nabresina . . . . .	10.31 >	40.80	29.70
Possseko . . . . .	11.19 >	40.50	29.50
Sessana . . . . .	11.46 >	40.20	29.30
Divača . . . . .	12.03 nm.	39.90	29.10
St. Peter . . . . .	12.52 >	39.—	28.40
Prestranek . . . . .	1.03 >	38.90	28.30
Adelsberg . . . . .	1.17 >	38.70	28.20
Rakek . . . . .	1.35 >	38.20	27.80
Loitsch . . . . .	1.57 >	37.80	27.50
Franzdorf . . . . .	2.24 >	37.30	27.20
Laibach an . . . . .	2.55 >		

(Sieh weiter: Schnellzug.)

Abfahrt von Agram, Separatzug:

	I. Cl.	II. Cl.	III. Cl.
Agram . . . . .	4.30 nm.	38.—	27.60
Zaprešić . . . . .	4.58 >	37.30	27.10
Rann . . . . .	5.23 >	35.90	26.10
Videm . . . . .	5.38 >	35.50	25.80
Reichenburg . . . . .	5.49 >	35.20	25.60
Lichtenwald . . . . .	6.17 >	34.50	25.10
Steinbrück an . . . . .	7.— >	33.80	24.50

(Sieh weiter: Schnellzug.)

Ankunft in Prag am 27. Juni 5 Uhr nachmittags. Obige Preise gelten für Tour- und Retourfahrt.

Die Theilnahme ist nur von obgenannten Stationen und nur mit Fahrkarten des gefertigten Arrangeurs gestattet. Theilnehmer ab jener Stationen, an welchen der Separatzug nicht anhält, wollen bis zur nächsten Anhaltestation den vorher verkehrten Zug benutzen, in dem sie diese Fahrt separat bezahlen. Fahrkarten für diesen Separatzug und zu obigen Preisen sind beim gefertigten Arrangeur **nur bis 24. Juni d. J. mittags** zu haben. Solche werden bei den Stationscassen gegen Barzahlung nicht auszugeben und beim Zug, insoweit als noch Plätze disponibel, um **50 kr.** höher. Wegen umfangreicher Vorbereitungen und Versorgung genügender Plätze sowie jeder Theilnehmer mit Fahrkarte baldigst versorgen. Die Ankunftstation Südbahnhof und Abfahrtsstation Staatsbahnhof (der Staatseisenbahngesellschaft) in Wien befinden sich 3 Minuten Gehweges voneinander, was auch ob der Rückfahrt beachtet werden möge. Die Rückfahrt ist **bis 25. Juli d. J.** mit jedem Personenzuge (mit Schnellzug gegen normale Aufzahlung) Staatsbahnhof (der Staatseisenbahngesellschaft) in Wien befunden und hier nach Wien, Leipzig, Karlsbad sowie überhaupt für ganz Deutschland, Belgien, Frankreich, Schweiz, Italien etc. etc. sind kombinierte Fahrscheine beim gefertigten zu haben.

Wer ein Schlafcoupé wünscht, möge sich dafür ebenfalls baldigst melden. Bei der Hinfahrt wird für das Nachtmahl in Marburg, Frühstück in Wien und Mittagmahl in Brünn, überall auf dem Bahnhoffe, vorgesorgt werden. Auf den Besuch der grossartigen Holub'schen Ausstellung in Wien wird besonders aufmerksam gemacht. Programm der Ausstellung und Festlichkeiten in Prag, Fahrpläne etc. werden in letzten Tagen beim gefertigten Arrangeur sowie beim Zuge zu haben sein. Wohnungen in Prag besorgt ein specielles Comité.

Förderer des Unternehmens, welche den Bezug von Fahrkarten dem Publicum zu erleichtern geneigt wären, werden höchlichst eingeladen, ihre Annehmungen baldigst an den Gefertigten zu leiten.

Zu recht zahlreicher Theilnahme ladet höflichst ein der Arrangeur

(2516) 5-5

**Jos. Paulin,**

Laibach, Reisebureau, Marienplatz Nr. 1.